

anwalt.de: Bewertungsrichtlinien



Die anwalt.de-Bewertungsrichtlinien

anwalt.de legt Wert auf authentische, hochwertige Bewertungen. Sie sorgen für Transparenz und Vertrauen im Internet und helfen Ratsuchenden bei der Suche nach dem passenden Anwalt. Bewertet werden soll die Leistung des Anwalts. Bitte beachten Sie bei der Abgabe einer Bewertung deshalb unsere Bewertungsrichtlinien.

Tipps für Ihre Bewertung

- **Seien Sie ehrlich und bleiben Sie sachlich.**
- **Wägen Sie Pro und Kontra für einen ausgewogenen Gesamteindruck ab.**
- **Feedback ist fair und konstruktiv.**
- **Lesen Sie Ihre Bewertung nochmal durch.**

Allgemeine Bewertungsrichtlinien

Für die Abgabe einer Bewertung muss ein Mandatsverhältnis bestanden haben.

Eine Bewertung darf nur für einen Anwalt oder eine Kanzlei abgegeben werden, wenn ein Mandatsverhältnis bestanden hat, d. h., wenn eine Dienstleistung des Anwalts oder der Kanzlei in Anspruch genommen wurde.

Im Zweifelsfall muss der Bewerter nachweisen, dass ein Mandatsverhältnis mit dem bewerteten Anwalt oder der bewerteten Kanzlei bestanden hat.

Angaben von Bewertern werden anonym veröffentlicht.

Angaben zur Person werden nur anonym veröffentlicht. Es sind nur die Initialen des Vor- und Nachnamens sichtbar.

Der bewertete Anwalt oder die bewertete Kanzlei können im passwortgeschützten Kunden-Konto den vollständigen Vor- und Nachnamen sowie die E-Mail-Adresse des Bewerters sehen. Das dient der Zuordnung der Bewertung zum Mandat.

Auch die anwalt.de services AG hat Zugriff auf den vollständigen Vor- und Nachnamen des Bewerters. Nähere Informationen zum Datenschutz sind in unserer Datenschutzerklärung zu finden:

https://www.anwalt.de/pdf/DSE_anwalt.de.pdf

Der bewertete Anwalt muss der beauftragte Anwalt sein bzw. die bewertete Kanzlei muss die beauftragte Kanzlei sein.

Eine Bewertung muss sich auf den Anwalt beziehen, dessen Profil sie zugeordnet ist bzw. auf die Kanzlei, deren Profil sie zugeordnet ist.

Keine Bewertung durch Dritte oder die gegnerische Partei.

Eine Bewertung durch Dritte oder die gegnerische Partei ist nicht gestattet.

Eine Bewertung muss mit einer aktiven E-Mail-Adresse abgegeben werden.

Eine Bewertung muss mit einer aktiven E-Mail-Adresse abgegeben werden, die gegebenenfalls für Rückfragen benötigt wird.

Der Inhalt einer Bewertung wird nicht überprüft.

Eine Bewertung erscheint im Anschluss an das Double-Opt-in-Verfahren zur Verifizierung der E-Mail-Adresse des Bewerbers sofort online. Ihr Inhalt und Einzelheiten eines Mandats werden nicht durch die anwalt.de services AG überprüft.

Keine Nennung anderer Namen in der Bewertung.

Eine Bewertung, die Namen von anderen Mitarbeitern der Kanzlei oder Personenbeschreibungen enthält, die Rückschlüsse auf die Identität von Mitarbeitern ermöglichen, ist nicht gestattet.

Keine Werbung oder Webadressen in der Bewertung.

Eine Bewertung darf keine Werbung oder Webadressen (Links) enthalten.

Keine mehrfachen Bewertungen.

Dasselbe Mandatsverhältnis darf nur einmal bewertet werden.

Keine Bewertung unter einem Pseudonym oder falschen Namen.

Eine Bewertung darf nur unter einem echten Vor- und Nachnamen abgegeben werden.

Keine beleidigenden Inhalte.

Eine Bewertung mit Formalbeleidigungen, politischen Meinungen oder sexuellen Äußerungen oder sonstigen rechtverletzenden Inhalten ist nicht gestattet.

Informationen für Anwälte und Kanzleien

Die Teilnahme am Bewertungssystem ist freiwillig.

Die Teilnahme am Bewertungssystem ist freiwillig. Das Bewertungssystem ist standardmäßig aktiviert. anwalt.de kann es jederzeit deaktivieren und wieder reaktivieren: Schreiben Sie hierzu eine E-Mail an service@anwalt.de oder nutzen Sie unseren Chat. Bereits erhaltene Bewertungen bleiben erhalten, werden aber während der Deaktivierung nicht angezeigt.

Ein Anwalt bzw. eine Kanzlei dürfen sich nicht selbst bewerten.

Ein Anwalt bzw. eine Kanzlei dürfen sich nicht selbst bewerten. Gefälligkeitsbewertungen unter Kollegen sind ebenfalls nicht gestattet. Auch Angestellte, Verwandte, vom Anwalt bzw. der Kanzlei beauftragte Dienstleister und Agenturen dürfen keine Bewertung abgeben.

Für eine Bewertung darf keine geldwerte Gegenleistung angenommen werden.

Eine Bewertung, für die der Bewerter direkt oder indirekt vom Anwalt oder der Kanzlei eine Gegenleistung erhalten hat oder für die er sich eine Gegenleistung versprechen lassen hat, sind nicht gestattet. Das gilt für Gegenleistungen wie z. B. Bargeld, Gutscheine, Wertschecks oder rabattierte anwaltliche oder sonstige Leistungen.

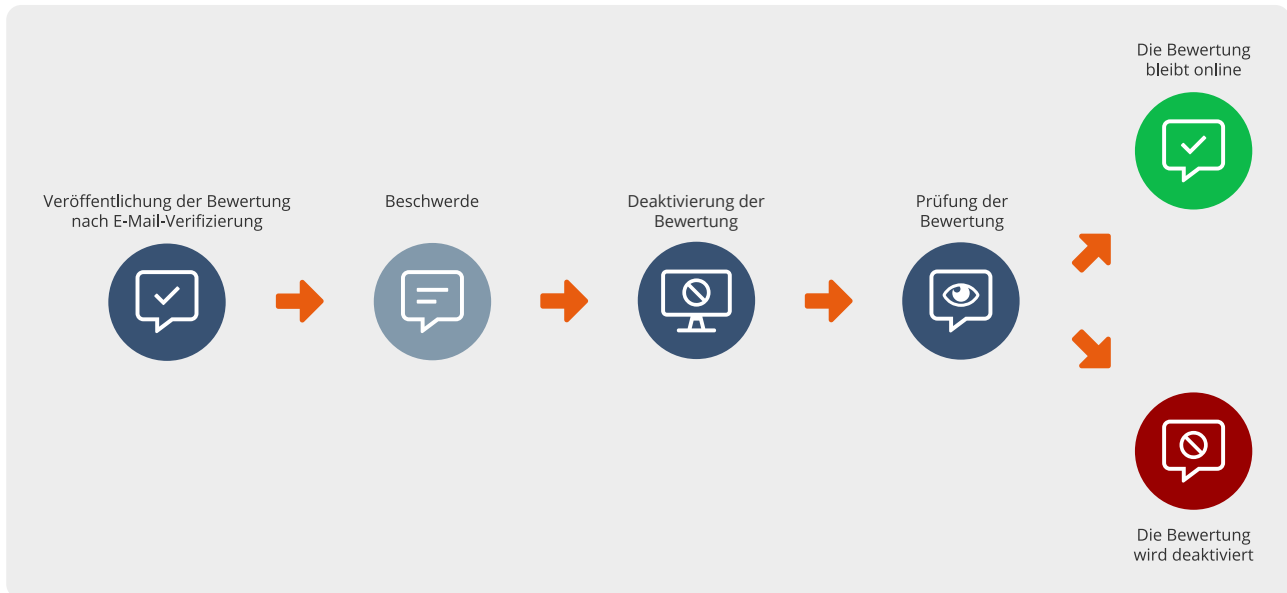
Übertragbarkeit von Bewertungen.

- Die Bewertung bezieht sich auf einen identifizierbaren ausgeschiedenen Rechtsanwalt, dann wird die Bewertung nicht an dessen frühere Kanzlei übertragen.
- Die Bewertung bezieht sich auf einen identifizierbaren ausgeschiedenen Rechtsanwalt und dieser wird Neukunde mit eigenem Profil, dann kann die Bewertung an diesen, mit dessen Einwilligung, übertragen werden.
- Die Bewertung bezieht sich allgemein auf die Kanzlei oder auf einen nicht identifizierbaren Rechtsanwalt in der Kanzlei, dann wird die Bewertung bei Ausscheiden des Anwalts nur auf dessen frühere Kanzlei übertragen.

Konsequenzen bei Verstößen

Die anwalt.de services AG behält sich vor, Bewertungen ohne Angabe von Gründen zu entfernen.

Prüfprozess



1. Jeder Bewerter muss eine gültige E-Mail-Adresse angeben, die durch ein automatisches Double-Opt-in-Verfahren verifiziert wird. Die abgegebene Bewertung wird veröffentlicht, wenn der Bewerter sie über den Aktivierungslink in der erhaltenen E-Mail freischaltet.
2. Bestehen Zweifel, dass der Bewerter ein echter Mandant der Kanzlei war, kontaktiert anwalt.de den Verfasser der Bewertung und fordert einen Mandatsnachweis per E-Mail an. Einzelheiten eines Mandats werden **nicht** überprüft.
3. anwalt.de deaktiviert die Bewertung, wenn
 - sie gegen die Bewertungsrichtlinien verstößt;
 - das Mandatsverhältnis mit dem bewerteten Anwalt oder der bewerteten Kanzlei nicht eindeutig aus dem Mandatsnachweis hervorgeht;
 - der Mandatsnachweis nicht innerhalb der gesetzten Frist von einer Woche eingeht;
 - uns der Bewerter schriftlich mitteilt, dass er an seiner Bewertung nicht festhält.